

GEMEINDE**brief**

Ausgabe 4 / 22
Sept. / Okt. / Nov.

Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Thallwitz - Lossatal und
Börln - Kühnitzsch

Erntedankgottesdienste überall

Konfirmationen 2022

Jugendrüstzeit

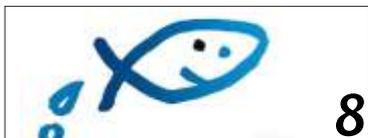
Neues aus der Kita Meltewitz

Foto: R. Krause, Mohn/Kornfeld bei Canitz

Sie lesen heute auf Seite....



5



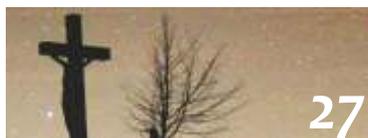
8



12



18



27

- 3/4 Geistlicher Impuls
- 4/5 Erntedankgottesdienste überall
- 8/9 Konfi-Kompakt 22/23 und 23/24
- 10/12 Unsere Mitarbeiter
- 14/17 Gottesdienste
- 18/19 Veranstaltungen - Termine
- 20 Begegnungen
- 21 Kirchenbezirkstag im Juni
- 22/23 Jugend in Frankreich u. anderswo
- 24/26 Rückblicke, Fotonachlese
- 27 Gedanken zum Ewigkeitssonntag
- 28/29 Wichtige Adressen
- 30 Aus unseren Kirchenbüchern
- 31 Gratulation an unsere Jubilare
- 32 Sponsoren

Impressum „Gemeindebrief“

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Börln-Kühnitzsch, 04774 Dahlen,
OT Börln, E.-Thälmann-Platz 4,
Pfr. Ch. Krebs (v.i.S.d.P.)

Tel.: 034361 / 63887

christoph.krebs@evlks.de

Redaktionsschluss: **05.08.2022**

Auflage: 1.675 Exemplare, auch online
unter www.kirche-im-leipziger-land.de
Red.-Schluss für das nächste Heft:

04. November 2022

Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Redaktion: Pfarrer Ch. Krebs,
K. Stein, U. Mauermann, I. Friedrich,
B. Frenzel, A. Laube, Gestaltung u.
Anz.: I. Klempel, 034292 / 68043,
ilonaklempel@yahoo.de
„Gemeindebrief“ f. d. Kirchgemeinden
Thallwitz-Lossatal u. Börln-Kühnitzsch,
erscheint 4mal im Jahr und wird
kostenlos an alle evangelischen
Haushalte im Gemeindebereich
verteilt. Änderungen vorbehalten,
beachten Sie bitte die Aushänge
im Schaukasten.

*Liebe Leserin,
lieber Leser...*



...liebe Gemeinde, schnell in das Auto gestiegen, die Zeit drängt wieder einmal, hinaus aus dem Dorf auf die Landstraße. Links und rechts blicke ich über Felder, deren Früchte in voller Reife leicht im Wind hin und her wehen – ein herrlicher Anblick. Und dann taucht der riesige Trecker vor mir auf, der meinen Zeitplan ins Wanken bringt – es ist wieder Erntezeit. Und das spüren wir nicht nur auf unseren Straßen, es ist mit allen Sinnen erfahrbar: Orangefarbene Kürbisse leuchten auf den Wiesen, Äpfel, Birnen und Trauben reifen und ein süßer, satter Duft liegt in der Luft, überall gibt es im Garten etwas zu naschen und unter dem ersten Laub rascheln Igel und Eichhörnchen, um sich ihre Wintervorräte zu sichern. Die Natur verschenkt sich und wir sind reich gesegnet, weil wir mitten in dieser Pracht leben dürfen und es uns an nichts fehlt, was wir zum Leben brauchen. All das sind Schöpfungsgaben Gottes, wie wir es so schön mit Matthias Claudius besingen: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen,

steht in des Himmels Hand. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein und wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot: es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.“ Alles was wir sind und haben kommt von Gott. Gerade in diesen Tagen, wo über Getreidelieferungen verhandelt wird und immer mehr Menschen auf unserer Welt hungern müssen, macht mich das besonders demütig und dankbar. Wir sind aufgefordert, über den eigenen Teller- rand hinauszuschauen, zu teilen, anstatt zu hamstern und unsere Lebensmittel mit Bedacht zu verbrauchen, ohne jährlich Tonnen davon wegzuwerfen.

Eine Freundin erlebte im Urlaub, wie ein alter italienischer Bauer in guter Tradition mit dem Brotmesser ein Kreuz auf den Laib zeichnete, bevor er ihn anschnitt und betete: „Das Brot vom Korn, das Korn vom Licht, das Licht von Gottes Angesicht.“ Mit Gebet und Geste machte er den Wert des Brotes sichtbar und seine Bedeutung, die über es selbst hinausweist. Das Brot erinnert an das Säen, Wachsen und Ernten. Wir können es brechen und es ganz bewusst schmecken – das Korn, das Mehl, die Würze, die Hitze des Ofens und die Weite des Feldes.

Brot macht satt, wenn wir Hunger haben. Das Brot vertreibt nicht nur

unseren Hunger, es sättigt auch unsere Seele. Brot lässt uns in Gemeinschaft mit dem treten, der das wahre Brot unseres Lebens ist. Und so hilft uns Brot zum Leben und bedeutet selbst Leben. Wir dürfen das Empfangene genießen, es miteinander teilen und es an andere austeilern. Geben und Nehmen gehören

zusammen. Lassen Sie uns die Erntezeit ganz bewusst mit allen Sinnen genießen, darauf achten, was uns geschenkt ist, mit Gottvertrauen in die Zukunft gehen und Gott danken. „Drum dankt, ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

Ihre Pfarrerin **Elisabeth Fichtner**

Erntedankfeste überall

Hier werden Ihre Erntegaben gern entgegen genommen:

Falkenhain / Pfarrhaus: am Samstag, dem 10.9., von 17.00 bis 18.00 Uhr

Thammenhain / Kirche: am Samstag, dem 1.10., von 16.00 bis 18.00 Uhr

Lüptitz / Kirche: am Samstag, dem 17.09., von 15.30 – 17.00 Uhr

Großzschepa / Kirche: am Samstag, dem 01.10., von 14.00 – 16.00 Uhr

Von Lüptitz und Großzschepa gehen die Erntegaben wieder an das Caritaspflegeheim in Wurzen

Böhlitz / Kirche am Samstag, dem 10.09., von 13.00 – 15.00 Uhr

Röcknitz / Kirche am Freitag, dem 23.09., von 16.00 – 18.00 Uhr

Börln / Kirche säubern u. schmücken d. Kirche mit Erntegaben am Samstag, dem 10.09., ab 13 Uhr

Kühnitzsch / Kirche säubern u. schmücken d. Kirche mit Erntegaben

am Samstag, dem 17.09., 17.00 bis 18.00 Uhr

Meltewitz / KITA siehe Seite 5

Die Annahmezeiten für Thallwitz, Müglenz, Hohburg, Zschorna entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen.

Die Gaben gehen an die Herrnhuter Diakonie, Hohburg

Monatsspruch September 2022

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit!

Jesus Sirach 1,10

Einladung



Der diesjährige Erntedankgottesdienst findet erstmalig direkt in unserer Kindertagesstätte in Meltewitz statt. Dazu laden wir recht herzlich alle Leute ein, um mit uns gemeinsam für die Gaben der Natur zu danken. Der Gottesdienst wird mit unserer Pfarrerin Frau Fichtner sowie den Kindern und ErzieherInnen unserer Kita gestaltet.

Im Anschluss daran gibt es Kaffee und Kuchen, sowie Bratwurst und Erfrischungsgetränke für alle, die noch ein wenig verweilen möchten. Für die Kinder gibt es Spiel und Spaß zu erleben. In unserem kleinen Hofladen können gegen einen kleinen Beitrag von den Kindern selbstgemachte Marmeladen, Säfte und anderes erworben werden. Der Erlös kommt unserer Kindertagesstätte zugute. Die Erntegaben können Sie gern in der Woche vor dem Erntedankfest in unserer Einrichtung abgeben. Wer seine Gaben von uns abholen lassen

möchte, der meldet sich bitte telefonisch im Vorfeld bei uns. Wir werden an dem Freitag vor dem Erntedankfest eine Runde mit dem Bollerwagen durch das Dorf drehen und gemeinsam mit Herrn Grohmann die Erntegaben einsammeln. Auch dieses Jahr werden die Gaben an die Herrnhuter Diakonie in Hohburg gespendet. Wir freuen uns auf ein schönes, lebendiges Fest und auf Ihr zahlreiches Kommen. Bei Regenwetter wird der Gottesdienst in die Kirche verlegt.
Sarah Dögnitz



Aktuelles

In unseren Kirchengemeinden blicken wir auf wichtige Ereignisse zurück. So haben die Jungen Gemeinden aus Falkenhain und Wurzen eine wunderbare Rüstzeit in Frankreich erlebt. Dann hat unser „alter“ Vikar am 16. Juli in Budapest geheiratet und heißt nun nicht mehr Fiedler, sondern Czenthe. Wir wünschen ihm und seiner Frau Anna alles Gute und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg. Auch freuen wir uns sehr, dass unser Vikar alle Prüfungen gut bestanden hat und nun in die letzte Phase der Ausbildung, die bis Ende Februar 2023 reichen wird, eintritt.

Zum 1. September wird es für die nächsten 2,5 Jahre mit Jonathan Schneeweiß einen „neuen“ Vikar geben.

Weiterhin begrüßen wir zum Schuljahresbeginn mit Frau Ellen Düring eine neue Mitarbeiterin für die Arbeit mit unseren Kindern und Familien. Beiden wünschen wir ein gutes Händchen, viel Freude an der Arbeit und die nötige Gelassenheit sowie Gottes gutes Geleit.

Verabschieden werden wir Frau Gabi Schmidt, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit beendet. Über viele Jahre hat sie die

Christenlehre in Müglitz und Röcknitz geleitet und viele Kinder in der christlichen Erziehung begleitet. Für Ihren Dienst danken wir herzlich und wünschen die nötige Kraft und Stärke sowie Gottes Segen für den nächsten Lebensabschnitt.

Danken möchte ich für alles Engagement in unseren Gemeinden. Dazu gehört auch die finanzielle Unterstützung. In den letzten Wochen wurde der Kirchengeldbrief verschickt. Wir danken allen, die ihre Gabe schon überwiesen haben oder demnächst überweisen bzw. im Pfarramt einzahlen werden. Auf die vakante Pfarrstelle in Lüptitz gab es keine Bewerbung, sodass die Kirchengemeinde Thallwitz-Lossatal weiterhin von Pfr. Wieckowski und Pfr. Krebs betreut wird.

Ein großer Lichtblick ist aber nun die gesicherte Finanzierung der Falkenhainer Kirchensanierung. Es kann losgehen!

So schauen wir mit Freude voraus, unter anderem auch auf die Erntedankgottesdienste, das Dorfjubiläum in Böhlitz und das Konzert der Musikschule in Thallwitz. Feiern Sie mit uns.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Pfr. A. Wieckowski

Neues aus der Kita

Für unsere großen Zuckertütenkinder heißt es bald „Lebewohl!“ zu sagen. Die Zeit im Kindergarten ist so schnell vergangen und jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Unseren Abschluss haben die Zuckertütenkinder ganz besonders feiern dürfen.

Am 1. Juli besuchte uns der große Zauberer Donatus, der mit seinen Zauberkünsten Klein und Groß verblüfft hat. Am Nachmittag feierten wir erstmalig eine Andacht für unsere Zuckertütenkinder, in der Frau Fichtner unseren „Großen“ einen Segen mit auf den Weg gegeben hat. Gemeinsam haben wir gesungen und die Kinder konnten ihr Talent bei der Aufführung einiger einstudierter Tänze zeigen.

Im Anschluss daran ging die große Suche nach den Zuckertüten los. Im Garten mussten die Kinder viele Aufgaben lösen, um am Ende ihre Zuckertüte in den Händen halten zu können. Es war für alle ein großer Spaß und jedes Kind war sehr stolz



Foto: Kita Meltewitz

auf seine wunderschöne bunte Zuckertüte. Der Tag wurde abgerundet mit einem gemeinsamen Abendbrot aller Vorschulern, Kinder und den ErzieherInnen. Als dann alle Eltern verabschiedet wurden, haben sich die Kinder ein Nachtlager errichtet und durften so eine Nacht im Kindergarten verbringen. Mit Filmabend und Kinderdisco wurde es zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Das Team vom Knirpsenland verabschiedet sich von unseren Vorschülern und wir wünschen einen gelingenden Schulstart sowie Gottes guten Segen für den neuen Lebensabschnitt!

Sarah Dögnitz

Johannisfest am 24.06.2022 in Röcknitz.

Jedes Jahr zur Hälfte des Jahreskreises feiern wir das Johannisfest - am 24.06.2022 zu Ehren von Johannes dem Täufer und laden dafür zur Andacht und zum geselligen Beisammensein in Kirch- und Friedhöfe und Pfarrgärten. Besonders gut besucht war diesmal das Johannisfest in Röcknitz, wo Vikar Fiedler über 40 Besucher begrüßen durfte.

Danke dem Frauenkirchenchor für die musikalische Gestaltung sowie der Fleischerei Hilsbein für das schmackhafte Grillgut. **Philipp Düring**

Konfirmation 2022



Foto: Finsterbusch

Unsere Konfirmanden von Börln und Thallwitz:

Anna Finsterbusch, Börln... Emily Geißler, Schw. Kater...
Benjamin Heymann, Meltewitz... Arno Hippe, Thallwitz...
Lara Sophie Keller, Schw. Kater... Lea Kirsten, Bortewitz...
Maya Krüger, Börln... Tristan Leimbach, Böhlitz...
Leah Schönfeld, Böhlitz... Helen Sokol, Börln... Helene Weist, Thallwitz...



Foto: F. Scheuring

Konfi-Kompakt 2022/23 und 2023/24

Nach den Sommerferien beginnt unser neuer Konfi-Kompakt Kurs 2022/23

Wir laden alle Eltern und Jugendlichen der Klassenstufe 8 zu einem 1. Elternabend am 6. September um 18.00 Uhr in die Wenceslaikirche nach Wurzen ein.

Dort wird es weitere Informationen zur Konfi-Zeit und der Rüstzeit geben, Fragen können gestellt werden und wir können uns schon einmal kennenlernen.

Alle interessierten Eltern und Jugendlichen der Klassenstufe 7, die konfirmiert werden wollen oder sich noch auf der Suche befinden, sind herzlich zum Infoabend am 6. September um 19.30 Uhr in die Wenceslaikirche nach Wurzen eingeladen.

Unser erstes Konfi-Kompakt Treffen (Kurs 2022/23), der Willkommens-Samstag wird am 17.09. von 9.30 - 16.00 Uhr sein.

Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen!

Es grüßen herzlich

Pfrn. E. Fichtner, Pfr. A. Wieckowski, Diakon Pettrich und Diakon Hanspach

Außerdem sind in Kühren konfirmiert worden:

Lukas Barthels, Falkenhain... Margarete Fichtner, Kühren
Clara Füllmich, Falkenhain... Philipp Goldgrebe, Falkenhain...
Alex Heinze, Wäldgen...



Foto: K. Fichtner

Unsere Mitarbeiter



Foto: privat

Liebe Gemeindeglieder im Wurzener Land, seit 1. September 2022 bin ich Ihr neuer Vikar und werde die kommenden 2 ½ Jahre in Ihren Kirchengemeinden leben und arbeiten.

Von Matthias Handschuh werde ich in die schulpädagogische Arbeit eingeführt und von Pfr. Wieckowski für die künftigen Aufgaben als Pfarrer vorbereitet. Zusätzlich habe ich regelmäßige Seminar-einheiten in Moritzburg, Leipzig und Wittenberg.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Solingen, einer Stadt im Bergischen Land. Nach meinem Abitur in Düsseldorf habe ich in Wuppertal die Fächer Mathematik und evangelische Theologie auf Lehramt studiert und abgeschlossen. Die weiteren Stationen waren Bonn, Berlin

und schließlich Tübingen, wo ich das Studium mit einem Examen in evangelischer Theologie abgeschlossen habe.

Während meiner Studienzeit lernte ich die lutherische Frömmigkeit und Liturgie kennen, in der mich zunehmend beheimatet fühlte.

Entsprechend entwickelte sich der Wunsch, in einer lutherischen Landeskirche arbeiten zu wollen. Durch meine Begeisterung für die Kirchengeschichte kam es dann dazu, dass ich mein Vikariat in Ihrer Landeskirche antrete, um das Mutterland der Reformation kennen zulernen.

Ich schätze guten Wein und Bücher in den Abendstunden, und gehe in den freien Tagen gerne auf Erkundungstour kultureller und historischer Orte.

Ich freue mich, in der Zeit des Vikariats Sie kennen zulernen, von Ihren Erfahrungen mit unserem lebendigen Gott zu erfahren und welche Themen Sie im Glauben gerade beschäftigen.

Kommen Sie gerne auf mich zu.
Ihr Vikar

Jonathan Schneeweiß

Monatsspruch Oktober 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offenbarung 15,3

Unsere Mitarbeiter

Gemeinsam unterwegs...

Mein Name ist Ellen Düring. Ich bin in Röcknitz groß geworden und dort wohne ich noch, im Pfarrhaus in der Lindenstraße 7 gemeinsam mit meinem Mann und unseren drei Kindern.

... unterwegs sind wir immer, ob in den Kindergarten, die Schule, zum Arzttermin oder zur Oma. Den ganzen Tag sind wir unterwegs, jede Woche über Monate und Jahre. Lasst uns ein Stück gemeinsam gehen! Mit Geschichten, Spielen und Liedern die Bibel entdecken und uns von Jesus an die Hand nehmen lassen.

Ab September bin ich in der Gemeinde Thallwitz-Lossatal als Gemeindepädagogin in Fortbildung angestellt und möchte die Kinder in Röcknitz und Böhlitz zur Christenlehre einladen.

Ich würde mich freuen Euch am 28. August 2022 um 10.15 Uhr zum Schulanfängergottesdienst in der



Kirche in Röcknitz begrüßen zu können. Die Christenlehrestunden starten dann in der 2. Schulwoche am 05. September.

Auch mit einem „Krabbelkreis“ für die Jüngsten mit ihren Eltern möchte ich im Kirchgemeindegereich Thallwitz-Lossatal beginnen. Interessierte Eltern können sich bei mir melden, meine Kontaktdaten sind im Adressverzeichnis, Seite 29 zu finden.

Gemeinsam unterwegs,
Eure **Ellen Düring**

Neues zu den Glocken in Röcknitz und Böhlitz

Im Herbst letzten Jahres hatten wir um Spenden aufgerufen für die Reparaturen der Glockenanlagen in Röcknitz und Böhlitz.

Mittlerweile sind über 4.000 € zusammengekommen und wir konnten die entsprechenden Bauanträge an die zuständigen Kirchenämter schicken und können nun auf einen baldigen Start der Arbeiten hoffen.

Vielen Dank für die grossartige Unterstützung an alle SpenderInnen.

Philipp Düring



Unsere Mitarbeiter



Vergangene Prüfungen - Neuer Name - Gleicher Vikar

Beinahe seit zwei Jahren bin ich nun schon in Wurzen Vikar und habe allerhand kennen gelernt, erlebt und konnte mich in vielen Bereichen ausprobieren. Im Frühling und Sommer stand mein 2. Theologisches Examen an, was ich erfolgreich absolviert habe. Damit steht nun meinem Weg ins Pfarramt nichts mehr im Weg. Ich sage auch Ihnen „Danke“ für viele Glück- und Segenswünsche vorab, alles Mitfeiern und für mich beten. Auch Sie haben mir all das mit ermöglicht. Ab September steige ich nun in den letzten Ausbildungsabschnitt ein und absolviere meine Seelsorgeausbildung, ehe ich dann ab 01.03.2023 in den Pfarrdienst gehen werde.

Auch privat stand für mich bzw. uns im Sommer Großes an. Meine Freundin und ich haben im Juli geheiratet. Unsere Hochzeit fand in

Budapest (der Heimatstadt meiner Frau) statt. Weil ich den Namen meiner Frau angenommen habe, ändert sich damit auch für Sie ein bisschen was. Aus „Fiedler“ wird jetzt „Czenthe“ (gesprochen: „Zenthe“). Also nicht wundern, wenn im Gottesdienstplan oder bei anderen Gelegenheiten plötzlich ein „neuer“ Vikar auftaucht, das bin immer noch ich.

Ich wünsche einen schönen Sommer und freue mich, Sie nach meinem Urlaub ab August unter neuem Namen und gleichbleibender Freude wiederzusehen. Ihr Vikar

Johannes Czenthe

vorher **Johannes Fiedler**

Buß- und Betttag am 16.11.22

Ein Mittwoch zum Innehalten.

Wohin gehe ich?

Stimmt die Richtung noch?

Mir verzeihen lassen.

Anderen verzeihen.

Danken für das, was mir geschenkt wurde. Und für das, was ich geben kann.

Warum nur einmal im Jahr?

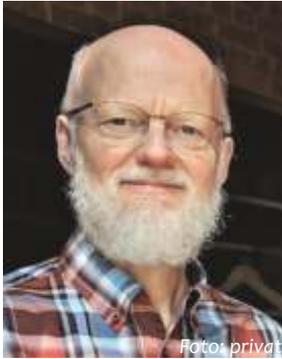
Mitten in der Woche innehalten:

Überprüfen, loslassen, danken.

Immer eine gute Idee!

Tina Willms

Neuer Krankenhauseelsorger



Krankenhauseelsorge im Kirchenbezirk Leipziger Land Seelsorger Holger Herrmann

Pfarrer der EVLKS

Telefon: 034381 / 87420, E-Mail:

seelsorger@krankenhaus-muldental.de

Der neue Krankenhauseelsorger im Kirchenbezirk Leipziger Land heißt Holger Herrmann.

Mein Aufgabenbereich als Seelsorger umfasst die Muldentalkliniken mit den Standorten Wurzen und Grimma. Zusätzlich bin ich in den Diakonie Kliniken Zschadraß tätig.

Seit meiner Ausbildung als Krankenpfleger entwickelte ich eine innere Beziehung zu einem besonderen Lebensort: dem Krankenhaus. Über unterschiedliche Wege und das Theologiestudium habe ich die für mich optimale Kombination von Leben im Krankenhaus und Theologie in der Krankenhauseelsorge gefunden. Mit der Erfahrung aus 17 Jahren freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit allen im Krankenhaus tätigen Personen, zum Wohle für die Patienten wirken zu können.

Einen Schwerpunkt meiner Arbeit als Seelsorger erkenne ich auf der

Palliativstation. Das Verb palliare ist Lateinisch und bedeutet umhüllen. Die Begegnungen mit Menschen, die noch eine begrenzte Lebenszeit vor sich haben, und die Gespräche mit deren An- und Zugehörigen sowie den Mitarbeitenden ist eine überaus lohnenswerte und äußerst notwendige Aufgabe.

Dafür bietet sich das untenstehende Bild geradezu an. Es ist das Symbol der Krankenhauseelsorge.

Da wächst etwas, wie aus einem Baumstumpf oft ein neuer Spross treibt. Vielleicht haben Sie so etwas schon einmal gesehen oder können es sich vorstellen. Die Pflanze wie der Mensch kann nach einer Verletzung oder einer Krankheit weiterleben. Das Kreuz ist das Zeichen der Christenheit. Es legt sich wie ein schützender Mantel um die junge Pflanze.

Holger Herrmann



Gottesdienste

September

03.09., Sa.	17.00	Börln	Konzert m. Wurz. Jugendkantorei
	18.00	Körlitz	Pfr. Krebs
04. 09., 12. So. n. Trinitatis	10.15	Kühnitzsch	FamilienGD zum Schuljahresbeginn GP Handschuh, Pfr. Krebs
	10.15	Müglenz	FamilienGD zum Schuljahresbeginn E. Düring, Lekt. Lau
	10.15	Thallwitz	FamilienGD zum Schuljahresbeginn GP Haufe
11. 09., 13. So. n. Trinitatis	08.45	Falkenhain	Erntedank, Lektorin Lau
	09.00	Großzschepa	Park-Andacht, Posaunen, Pfr. Wieckowski
	10.15	Böhlitz	Erntedank, Lektorin Lau
	10.15	Dornreichenb.	Pfr. Krebs
	14.00	Börln	Erntedank, Pfr. Krebs
14.00	Zschorna	Erntedank, Lektorin Lau	
18. 09., 14. So. n. Trinitatis	10.15	Kühnitzsch	Erntedank, Pfr. Krebs
	10.15	Nischwitz	Erntedank, Vikar Czenthe
	14.00	Körlitz	Erntedank, Singekreis, Pfr. Krebs
	14.00	Lüptitz	Erntedank, Vikar Czenthe
24.09., Sa.	14.00	Röcknitz	Erntedank, Taufe, Pfr. Krebs
	15.00	Meltewitz	KiTa, Erntedank, Singekreis, Pfrin. Fichtner
25. 09., 15. So.	10.00	Böhlitz	FestGD z. Dorfjubiläum, Pfr. Wieckowski
	10.00	Thallwitz	FestGD zu Erntedank, Pfr. Krebs

Oktober

02. 10., 16. So. n. Trinitatis	08.45	Börln	Pfr. Krebs
	08.45	Thammenhain	Erntedank, Vikar Czenthe
	10.15	Großzschepa	Erntedank, Vikar Czenthe
	10.15	Kühnitzsch	Pfr. Krebs
	10.15	Müglenz	Erntedank, Taufe, Pfr. i. R. Schmidt



Gottesdienste

Oktober

08.10., Sa.	17.00	Thallwitz	Konzert d. Musikschule (siehe S. 18)
09. 10., 17. So. n. Trinitatis	08.45	Zschorna	Vikar Czenthe
	10.15	Dornreichenb.	Pfrin. Fichtner
	10.15	Meltewitz	BläserGD zur Jahreslosung
	10.15	Nischwitz	Vikar Czenthe
16. 10., 18. So. n. Trinitatis	08.45	Börln	Präd. Rühle
	08.45	Falkenhain	Pfr. Krebs
	08.45	Thammenhain	Lekt. Lau
	10.00	Wurzen/Dom	GD m. Konfis, Pfr. Wieckowski m. Team
	10.15	Großzscheпа	Lekt. Lau
	10.15	Hohburg	Pfr. Krebs
23. 10., 19. So. n. Trinitatis	10.15	Körlitz	Pfr. Krebs
	10.15	Röcknitz	Sup. Dr. Kinder
	08.45	Lüptitz	Sup. Dr. Kinder
30. 10., 20. So. n. Trinitatis	08.45	Meltewitz	Pfr. Krebs
	10.15	Zschorna	Pfr. Krebs
31. 10., Reformations- fest	10.15	Böhlitz	Lekt. Lau
	10.15	Börln	Gospelchor, Pfr. Krebs
	10.15	Thallwitz	Vikar Czenthe

**Gottesdienste im Seniorenzentrum
Haus Alma in Hohburg mit Frau Lau:
14.10., 11.11., 9.12. jew. 09.30 Uhr**

**Gottesdienste
im Heim Dornreichenbach:
jeden 1.Do. des Monats, 10.00 Uhr**

Monatsspruch November 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20

Gottesdienste

November

06. 11.,	08.45	Kühnitzsch	Pfr. Krebs	
Drittletztter	08.45	Nischwitz	Vikar Czenthe	
So. i. KJ.	10.15	Falkenhain	Vikar Czenthe	
	10.15	Körlitz	Pfr. Krebs	
	14.00	Lüptitz	mit Kirchenkaffee, Pfr. Wieckowski	
11.11.,	17.00	Kühnitzsch	GP Handschuh, Pfr. Krebs	
St. Martin	17.00	Böhlitz	E. Düring	
13. 11.,	08.45	Großzscheпа	Pfr. i.R. Schoene	} mit Gedenken an Verstorbene
Volkstrauertag	08.45	Meltewitz	Pfr. Krebs	
	08.45	Thammenhain	Vikar Czenthe	
	10.15	Dornreichenb.	Pfr. Krebs	
	10.15	Müglenz	Vikar Czenthe	
	10.15	Thallwitz	Pfr. i.R. Schoene	
16. 11., Buß- und Betttag	10.15	Börln	Pfr. Krebs	
	10.15	Hohburg	Vikar Czenthe	
20. 11., Ewigkeits- sonntag	08.45	Kühnitzsch	Pfr. Krebs	
	08.45	Röcknitz	Lekt. Lau	
	08.45	Zschorna	Pfr. i.R. Schoene	
	10.15	Böhlitz	Lekt. Lau	
	10.15	Falkenhain	Vikar Czenthe	
	10.15	Körlitz	Pfr. Krebs	
	10.15	Lüptitz	Pfr. i.R. Schoene	
	14.00	Nischwitz	Lekt.Lau	
26.11., Sa.	17.00	Kühnitzsch	Andacht zum Advent	
27.11.,	10.15	Meltewitz	FamilienGD, GP Handsch., Pfr. Krebs	
1. Advent	10.15	Thallwitz	Vikar Czenthe	
	16.00	Großzscheпа	Kirchweih m. anschl. Advent in den Höfen, Pfr. Wieckowski	
	17.00	Röcknitz	Adventskonzert	

Gottesdienste

Vorschau Dezember

04.12.,	08.45	Börln	Pfr. Krebs
2. Advent	10.15	Böhlitz	FamilienGD, E. Düring
	10.15	Dornreichenb.	Pfr. Krebs
	10.15	Lüptitz	Vikar Czenthe
11.12.,	08.45	Zschorna	Lekt. Lau
3. Advent	10.15	Falkenhain	Vikar Czenthe
	10.15	Nischwitz	Lekt. Lau

Ab sofort sind die Kirchen in Böhlitz und Röcknitz jeden Freitag von 15 - 18 Uhr geöffnet für persönliche Andacht und Innehalten.

Dies geht auf eine Initiative des sich in Gründung befindenden Ortschaftrates Röcknitz - Böhlitz zurück. Ansprechpartner sind P. Düring und M. Scholz.

Im Rahmen des **800 Dorffubiläums von Böhlitz** finden auch mehrere Veranstaltungen in der Kirche statt zu denen wir herzlich einladen wollen:

Eröffnungsgottesdienst

am Sonntag, 25.9. um 10.00 Uhr

Orgelkonzert

mit Frau Kaoru Oyamada
am Dienstag, 27.9. um 19.00Uhr

Vorlesen und Schattenspiel

für Kinder verschiedenen Alters
am Mittwoch, 28.9., ab 17.00Uhr
Marlis Scholz



Foto: I. Klempel



Foto: Valentin Hausmann Ensemble der Musikschule

Veranstaltungen - Termine



MUSIK- UND
KUNSTSCHULE
LANDKREIS LEIPZIG

Kirche Thallwitz, Sa., 8. Oktober 2022, 17.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Konzert „Alte Musik“!

Solisten und Ensembles der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig spielen auf verschiedenen Instrumenten. Es erklingen Werke der Renaissance und der Barockzeit, zu hören sind z. B. Gemshorn, Blockflöte, Gitarre, Orgel, Violine, Posaune und Schlagwerk. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Tag des offenen Denkmals in Nischwitz und Wasewitz

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals am 11. September lädt der KV und der Heimatverein ab 14 Uhr in die Kirche **Nischwitz** ein.

Herr Dorn ist von 14 - 18 Uhr vor Ort und bietet Führungen an. Im neu gestalteten Außenbereich kann man sich anschließend Kaffee und Kuchen schmecken lassen.

Parallel dazu ist auch die Kirche in **Wasewitz** zur Besichtigung geöffnet. Dort sind der Herr Schikowsky und Herr Pfr. i. R. Carlitz vor Ort und bieten Führungen an.

Direkt am Muldentalradweg zwischen Wurzen und Thallwitz liegt malerisch die Kirche Wasewitz. In ihr stecken Teile einer romanischen Saalkirche, die trotz mehrfacher Umbauten ihre spätmittelalterliche

Erscheinung im Innenraum weitgehend bewahrt hat. Bedeutend ist nicht nur die großflächige Wandmalerei (1496) an der Nordwand, sondern auch der beschnitzte und bemalte Kanzelkorb von 1548. Der Altar ist aus einer ehemaligen Grabplatte zusammengesetzt. Das Alleinstellungsmerkmal der Kirche ist der sich über der Apsis erhebende Rundturm. Wie die Kirche entstand und warum sie trotz der massiven Türverriegelung keine Wehrkirche ist, erfahren Sie vor Ort. Besichtigen Sie gerne die Kirche zum Tag des offenen Denkmals am 11.09. zwischen 12 und 20 Uhr und lassen Sie sich bei Bedarf durch ihre Baugeschichte führen.

Franz Schikowski

Veranstaltungen - Termine - Einladungen

Der KV und das Team von „Kirche einmal anders“ laden recht herzlich zu zwei Konzerten ein:

Am 09.10.2022 um 16 Uhr
Kirche Wasewitz
und am 11.11.2022 um 19.30 Uhr
Kirche Thallwitz

Das **Trio Fors Fortuna** bietet ein unterhaltsames Programm mit klassischen Liedern bis Operette der Künstlerinnen

Temi Raphaelova (Gesang),
Katharina Rahn (Klavier) und
Isabell Brückner (Klarinette).

Der Eintritt ist frei,
um Spenden wird gebeten!

Annerose König

Gesprächskreis Pfarrhaus Börlin

08.09., 19.30 Uhr:

Rolle der Kirche früher und heute
Was ist der Grund der Veränderung?
mit Pascal Liebert

13.10., 19.30 Uhr:

Wir gestalten uns unsere Kirche.
Gedanken zum christlichen Leben.

10.11., 19.30 Uhr:

Macht Glauben gesund und
glücklich? mit Pfarrer Krebs

08.12., 19.30 Uhr:

Jahresabschluss in gemütlicher
Runde mit Feuerzangenbowle

Andrea Laube

Gemeindeausflug

Am Sonntag, dem 25.09., sind alle ganz herzlich zum Gemeindeausflug eingeladen. Um 9.00 Uhr ist wie immer Abfahrt mit dem PKW ab dem Pfarrhaus Lüptitz. Genaue Auskunft erteilt Herr Ludwig

Ulrike Mauermann

Martinstag in Böhlitz und Kühnitzsch

Am Freitag, dem 11. November wollen wir wieder das Martinsfest begehen. In einer kleinen Andacht hören wir vom Leben des St. Martin, denken gemeinsam über das Miteinander und Teilen nach.

Anschließend ziehen wir alle zusammen mit Lampions durch den Ort. Beginn ist jeweils um 17.00 Uhr in den Kirchen. Kleine und Große sind herzlich eingeladen.

Ellen Düring u. Matthias Handschuh

Erntekrone binden...

Pünktlich zum Erntedankfest wird für die Börlner Kirche eine Erntekrone gebunden werden. Der Termin hierfür ist Freitag, der 2. September gegen 15.30 Uhr.

Wer Interesse hat und/oder mitmachen möchte, melde sich bitte bei **Andrea Laube** unter 0174 84 37 223.

Begegnungen

Christenlehre / Konfi:

Börln:

1.-6. Klasse Do. 16.45-17.45 Uhr

Falkenhain:

1.- 6 Klasse Mi. 15.00-16.00 Uhr

Freitags gerade Wochen

Konfi Klasse 7, 17.00-19.00 Uhr

Kühnitzsch:

1.- 6. Klasse Mo. 16.00-17.00 Uhr

Lüptitz:

1.-6. Klasse Die. 17.30-18.30 Uhr

Müglenz:

Do. 15.30 u. 16.30 Uhr

Nischwitz:

nach Absprache mit Frau Haufe

Röcknitz/Böhlitz:

1.-3. Klasse Mi. 15 -16 Uhr im Gemeinderaum Röcknitz, (Hortabholung mögl.)

4.-6. Klasse Mo. 16 -17 Uhr im Gemeindraum Pfarrhs. Röcknitz

4.-6. Klasse Mi. 17 - 18 Uhr im Gemeinderaum Böhlitz

Thallwitz:

nach Absprache mit Frau Haufe



Junge Gemeinde:

Falkenhain donnerstags 19.00 Uhr



Gospelchor:

Di 19.30 Uhr, im Wechsel:

Falkenhain ungerade Kalender-Wo,

Lüptitz gerade Kalender Woche

Frauendienst/Seniorendienst

Falkenhain:

Jeden 3. Montag im Monat,
Beginn 14.30 Uhr

Frauenkreis in Meltewitz bei

Fam. Aé:

jeweils Die. 14.00 Uhr
am 20.9.,18.10. u.22.11.

Frauentreff: Mi., 07.09., 19.00 Uhr im
Schalomhaus – Buchvorstellung mit
Frau Ludwig.

Mi., 14.12., 19.00 Uhr im Schalom-
haus, Adventsfeier

Männertreff: Mo.,19.09., 19.30 Uhr
im Schalomhaus mit dem
Reiseseekretär Hartmut Günther,
Thema: „Keine Sorge“.
Mo., 05.12., 19.30 Uhr im
Schalomhaus – Adventsfeier.

Hauskreis in Böhlitz:

vierzehntägig, Infos: Fam. Stein
Tel. 034263 /70 98 58

Seniorentreff:

Mo., 26.09., 14.30 Uhr

Mo., 24.10., 14.30 Uhr

Mo., 05.12., 14.00 Uhr – Adventsfeier
jeweils im im Schalomhaus

Das war unser Kirchenbezirkstag



Foto: J. P. Taubert

Heiß, musikalisch, informativ - der Kirchenbezirkstag in Kohren-Sahlis
Schätzungsweise 250 Menschen, u.a. aus Großbothen, Machern, Borsdorf, Dehnitz, Thallwitz besuchten am 1. Sonntag nach Trinitatis - dem 19. Juni, - diesen kleinen Kirchentag am anderen Ende unseres Landkreises.

Sein Motto „Schau auf die Welt“, ist einem zeitgenössischen geistlichen Lied des Engländers John Rutter entnommen. Es beschreibt die Schönheit, das Wunderbare der Schöpfung. Im Refrain wird der Schöpfergott selbst dafür gepriesen. Die verwaiste Bühne im schönen Innenhof der Heimvolkshochschule bewies, dass die Veranstalter flexibel auf sehr hochsommerliche Temperaturen reagierten. Viele Veranstaltungen fanden in der kühleren St. Gangolf Kirche statt. Dort erzeugten Bläser, Chor, Band und Spielgruppe einen würdigen, wie fröhlichen Rahmen. Im Hof und Außengelände fanden sich Stände der Landfrauen, der Öko-Kirche Deutzen mit Schwerpunkt Permakultur, Beratungsangebote, Spielerisches für Kinder. Ein Vortrag unter dem Titel „Alles

Wärmepumpe oder was?“ von Dr. Ing. Florian Reißmann, Dresden, zog etliche Interessenten an. Im sehr anspruchsvollen, dicht gepackten Vortrag ging es weniger um die konkrete Anwendung der Wärmepumpe, als um strategische Ausrichtung von diverser Energieversorgung im Allgemeinen. Konkret wurde es dann doch noch, als er ein Projekt seiner Kirchgemeinde vorstellte. Sie plante unter fachlicher Begleitung der Sächsischen Energieagentur die energetische Sanierung einer Kirche, sowie die Umstellung der Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energien. Nun beheizt man das Gebäude mit einer Abwasserwärmepumpe und bezieht den Strom dafür aus einer Photovoltaikanlage. Eine anschließende lebhafte Fragerunde musste Superintendent Dr. Jochen Kinder (siehe Foto) zugunsten des pünktlichen Anfangs des Abschlussgottesdienstes beenden. Diesen hielt Landesbischof Tobias Bilz.

Kerstin Stein

Jugendfreizeit Frankreich 2022



Foto: A. Wieckowski

Vom 24.07. – 04.08.2022 fand nun endlich nach zwei Jahren Corona-einschränkungen unsere Jugendfreizeit nach Burgund statt.

Wir waren mit 34 Jugendlichen und 5 Betreuern inmitten von schönen Wäldern, Weinbergen und Wiesen unterwegs. Die Unterkunft lag in einem kleinen Dorf namens Brassy, wo es mehr Kühe als Menschen gab. Wir besuchten viele mittelalterliche Städte und Klöster die zum Weltkulturerbe gehören, wie Cluny, Fontenay, Vezelay und Beaune. Am Samstag fuhren wir nach Taizé, was das Highlight unserer Tour bildete. Dort hatten wir ein aufschlussreiches Gespräch mit einem Bruder, der uns offen über seinen Alltag und das Klosterleben berichtete. Die Lichterandacht beendete unseren Besuch und wir ließen uns mit weiteren ca. 1500 Jugendlichen von den Gesängen verzaubern, während

wir die Kirche mit Kerzenschein erhellten. Die Tage in denen wir in der Unterkunft in Brassy blieben, verbrachten wir abwechslungsreich mit Kartenspielen und Volleyball. Wir halfen auch fleißig in der Küche und feierten dort mit Musik. Das Bibliodrama regte uns zum Nachdenken an und zeigte uns andere und neue Perspektiven, genauso wie unsere selbstgestalteten Andachten. Eine Besonderheit war der Gottesdienst im Freien mit der Taufe von Lara Reschke aus Kühnitzsch. Leider vergingen die 12 Tage in Frankreich viel zu schnell, das tägliche Baguette werden wir jedoch nicht vermissen. Durch die Jugendrüstzeit wurden viele neue Freundschaften geschlossen und wir freuen uns alle auf das nächste Mal.

À bientôt! (Bis zum nächsten mal!)
Helene Langer und Fanny Kühne

Jugendwoche



Foto: Jugendarbeit

Jugendwoche 2022 im Leipziger Land

Vom 26. Juni bis 01. Juli war ganz schön was los im Kirchenbezirk. Denn es wurde zur großen Jugendwoche eingeladen. 6 Abende und 6 Orte mit ganz vielen tollen Gelegenheiten sich auszutauschen, gemeinsam zu singen und endlich wieder in Gemeinschaft zu sein. Der Eröffnungsgottesdienst fand in Deutzen statt mit Unterstützung der Jungen Gemeinden aus dem Umland. Neben den Gottesdiensten fanden in der Woche auch ein „Orgel im Groove“-Konzert in Colditz und ein Filmabend in Bad Lausick statt.

Das Finale der Jugendwoche war dann in Wurzen. Die Wenceslaikirche wurde wunderschön hergerichtet mit einer großen Bühne und ganz viel buntem Licht. Rund um die Kirche kümmerten sich die Jungen Gemeinden Falkenhain und Wurzen und der Pfadfinder-Stamm St. Wenceslai um das leibliche Wohl und genug Möglichkeiten zum Spielen und Entspannen.

Knapp 150 Menschen, darunter hauptsächlich Jugendliche aus Wurzen, Kühren-Burkartshain,

Lossatal und Machern, strömten dann zum Abschluss des Abends in die Kirche. Umrahmt wurde dieser Jugendabend durch den Sänger und studierten Religionspädagogen Samuel Rösch, der 2018 die Casting-Show „THE VOICE OF GERMANY“ gewann und nun als Musiker in ganz Deutschland unterwegs ist. Es war ein schöner gemeinsamer Abend zwischen Pfarrern, Gemeindepädagogen, den Jungen Gemeinden, Pfadfindern und den Jugendmitarbeitern mit dem Ziel die Jugendlichen ihrer Region zu erreichen und zu beheimaten. Danke an alle Beteiligten!

**Matthias Handschuh &
Fabian Hanspach**

An alle Jubilare auf Seite 31:
Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen wir Sie auf die Möglichkeit des Widerspruchs zur Veröffentlichung Ihrer Daten hinweisen. Sofern Sie künftig nicht mehr benannt werden möchten, informieren Sie uns bitte schriftlich oder per Telefon. Die Kontaktdaten finden Sie Seite 28/29 oder im Impressum, Seite 2.

Fotonachlese

Suchet den Frieden und jaget ihm nach (Psalm 34)

Zum Pfingstfest wurden die Friedhofstore in Falkenhain, wie jedes Jahr, mit jungen Birken geschmückt. Vielen Dank Fam. Uhlemann für die schönen Bäumchen.

Aber in diesem Jahr trugen sie einen besonderen Schmuck: Karten mit Segens- und Friedenswünschen.

Und wer wollte, konnte sich so eine Karte einfach abpflücken.

B. Frenzel



Foto: B. Frenzel



Gute Nachricht für die Kirche Falkenhain

Zur Johannisfeier gab es für Falkenhain eine wirklich gute Nachricht.

Unsere Landeskirche unterstützt großzügig die Sanierung der Kirche Falkenhain.

Die Finanzierung des umfangreichen Bauvorhabens ist gesichert.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist?

Nach dem Gottesdienst saßen wir noch gemütlich bei Roster und Getränken im Pfarrhof.

Wir freuen uns gemeinsam und danken allen, die uns bis hierher unterstützt haben und weiterhin unterstützen wollen.

B. Frenzel



Fotos: L. Petzold

Fotonachlese

„Woran du dein Herz hängst,
dass ist dein Schatz“

Christenlehre-Abschlussfest in Thammenhain

Es ist nicht nur eine gute Idee, Kinder nach dem Ende eines Schul- und Christenlehrejahres zu verabschieden, sondern dies auch unter ein hilfreiches Motto zu stellen. Gemeindepädagoge Matthias Handschuh lud zum Familiengottesdienst in die Kapelle des Schlosses Thammenhain ein. Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern folgten dieser. Auch etliche Zehntklässler, - gerade die eigene Schulabschlussfeier hinter sich - fanden sich ein.

Die Predigt startete mit der überraschenden Frage: Wer kennt Gollum? Gemeint war die scheußliche Gestalt aus dem Roman „Der Herr der Ringe“, die ständig nach einem Schatz, einem verlorenen Ring, sucht und vielgestaltige charakterliche Wandlungen erfährt. „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“. Dieser Vers aus der Berg-



Foto: M. Handschuh

Die Kinder haben den Schatz gefunden

predigt zog sich durch den Nachmittag. Er steht dafür, gut zu überlegen, was ich mir als „Schatz“ wähle. Tatsache ist, dass es nur wenige Kinder sind, die in ihrer Altersstufe den Schatz „Glaube an Gott“ wählen. Sie zu bestärken und fest darin zu verankern, helfen liebevoll gestaltete Feste. Auch eine beschwingte Liedauswahl, begleitet von Philipp Düring am Keyboard tat ihr übriges. Anschließend wurde zu einer festlichen, reich gefüllten Kaffeetafel in den Rittersaal von Rüdiger und Elisabeth von Schönberg geladen, die sich unter die Gäste mischten, bevor die Kinder sich dann auf große Schatzsuche machten. **Kerstin Stein**

„Alle für Einen und Einer für alle“, so hieß das Thema des diesjährigen **Kindercamps in Höfgen**. Auf den Spuren der Musketiere wanderten, spielten, bastelten und sangen 80 Kinder und 20 Betreuer. Die Bibelarbeiten spiegelten die Geschichten der Bibel wieder in denen sich einer für alle und alle für einen einsetzten. Die Morgen- und Abendandachten rahmten die erlebnisreichen Tage und die Kinder sangen mit vollem Hals und Herzen „Wir für Gott und Gott für uns!“ **Matthias Handschuh**



Foto: J. Köhler

Rückblick

Wandergruppe
auf dem Lilienstein

Gemeindefreizeit Königstein

Im Juni verbrachten 21 Teilnehmer der Kirchgemeinde ein verlängertes Wochenende im schönen Naturfreundehaus Königstein.

Am Samstag teilten wir uns, gestärkt nach der Morgenandacht und einem guten Frühstück, in 2 Wandergruppen. Die eine Gruppe wanderte auf den Lilienstein und die andere Gruppe erkundete Hrensko in der Böhmischen Schweiz. Den Abend verbrachten wir lange bei

herrlichen Wetter und einem Glas Wein direkt an der Elbe. Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in Rathewalde, bevor wir uns wieder auf die Heimreise begaben. Auch wenn wir dieses mal nicht so lange unterwegs waren, war die Freizeit von vielen guten Gesprächen und toller Gemeinschaft geprägt. Die meisten freuen sich schon auf das nächste Jahr, wo es vom 28.04.-01.05.2023 nach Rathen geht.

Ulrike Mauermann

Ein musikalischer Blumenstrauß als besonderes Geburtstagsgeschenk
Am 25.06.2022 fand in der Meltewitzer Kirche ein Benefizkonzert zur Unterstützung der Innensanierung der Kirche statt. Eingeladen hatte Familie Grohmann, Anlass für das Konzert war der Wunsch von Kirchenvorsteher Philipp Grohmann, ein Geburtstagsgeschenk in musikalischer Form zu erhalten. Große und kleine Musikerinnen und Musiker fanden sich daraufhin unter der Moderation von Wolfgang Grohmann an diesem Nachmittag im Juni zusammen, um dem Jubilar, und mit ihm allen Gästen und Besuchern, einen sehr schönen musikalischen Nachmittag zu bereiten. Von Einzeldarbietungen bis



Foto: R. Hennig

zum 15köpfigen Ensemble fanden die Mitwirkenden musikalische Wege, die Schönheit des Sommers in die Ohren und Herzen des Publikums zu tragen.

Der Spendenerlös kommt der Innensanierung der Meltewitzer Kirche zugute.

Als Hutträger sei mir gestattet zu sagen: Hut ab und vielen Dank!

Ruben Hennig

Ewigkeitssonntag am 20. November 22

**GOTT schenke dir
FEUCHTE AUGEN,
damit du
mitweinen kannst,
wenn andere
traurig sind.**

Neue Urnengemeinschaftsanlage in Dornreichenbach

Seit Anfang des Jahres besteht auf dem Friedhof in Dornreichenbach die Möglichkeit der Beisetzung in einer Urnengemeinschaftsanlage. In dieser kleinen, gärtnerisch gepflegten Anlage können vorerst 10 Urnen beigesetzt werden. Die Namensnennung erfolgt auf einer Stele aus dunklem Naturstein. Der Gesamtpreis der Anlage, welcher einmalig je Beisetzung zu verrichten ist, beläuft sich auf 3.994,- €. Im Preis enthalten sind die anfallenden Friedhofsgebühren, (Nutzungsgebühr, Friedhofsunterhaltungsgebühr, Bestattungsgebühr) die Pflege der Anlage für die gesetzlich festgelegte Ruhezeit von 20 Jahren sowie der Anteil am Grabmal einschließlich der Namenstafel und die Beräumung der Anlage nach

Ablauf der Nutzungszeit.

Wir freuen uns, dass dieser Wunsch der Bevölkerung in die Tat umgesetzt werden konnte und hoffen, so einige Bürger wieder von Ihrem Heimatfriedhof überzeugen zu können.



Zudem ist auf dem Friedhof in Börln eine weitere Gemeinschaftsanlage geplant, welche sich bereits in der Umsetzung befindet.

**Zentrale Friedhofsverwaltung
Wurzener Land**

Wichtige Adressen



Pfarrer Alexander Wieckowski *Wurzen u. Thallwitz-Lossatal*
Pfarramtsleiter, KV-Vorsitzender Thallwitz-Lossatal
alexander.wieckowski@evlks.de
Domplatz 9, 04808 Wurzen, Tel.: 03425/905016

Börln-Kühnitzsch u. Thallwitz-Lossatal Pfarrer Christoph Krebs
christoph.krebs@evlks.de, 04774 Dahlen, OT Börln
E.-Thälmann-Platz 4, Tel.: 034361/63887, Fax: 55965



Pfarrerin Elisabeth Fichtner *Kühren u. Burkartshain*
elisabeth.fichtner@evlks.de
Schulstr. 14, 04808 Wurzen
Tel. 034261/409774

Kita „Knirpsenland“
kita.meltewitz@diakonie-leipziger-land.de
04808 Meltewitz, Am Weckberg 4
Sarah Dögnitz, Tel.: 034262/61254



Gemeindepädagoge
Matthias Handschuh
theohand@gmx.de, Zur alten Schule 1, 04808 Lossatal
OT Kühnitzsch, Tel.: 034262/447912

Gemeindepädagogin
Dorothea Haufe
Tel.: 03425/818427



Wichtige Adressen

Ellen Düring

Gemeindepädagogin (in Fortbildung)
Telefon: 034263 / 70 4 77
ed@philippduering.com



Verwaltungsleiterin, Pachten und Mieten

Angela Handschuh

Pfarramt Wurzen, Domplatz 9, angela.handschuh@evlks.de
Tel. 03425/90500, Sprechz.: Mo., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr

Zentrale Kirchgeldverwaltung, Vermietung Schalomhaus

Kanzlei Lüptitz Ulrike Mauermann

ulrike.mauermann@evlks.de

Th.-Münzer-Ring 12, 04808 Lossatal, Tel.: 03425/928218
Sprechzeit: Die. - Do. 10 - 12 Uhr, Fax: 03425/8539489



Ines Friedrich ines.friedrich@evlks.de **Zentrale Kirchenbuchführung**

E.-Thälmann-Platz 4, 04774 Dahlen, OT Börln
Sprechzeit: Do. 10 - 12 Uhr, Tel.: 034361/51696

Lindenstr. 7, 04808 Thallwitz, Sprechzeit:
Di. 12 - 16 Uhr, Tel.: 034263/41648, Fax: 70745

Kanzlei Börln

Kanzlei Röcknitz

**Friedhofsverwaltung
Wurzener Land**

Dresdener Str. 65, 04808 Wurzen
Tel. 03425/854758, Fax 03425/854764
email: friedhofsverwaltung.wurzen@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo. 10 - 12 Uhr,
Die. 10 - 12 u. 14 - 16 Uhr, Fr. 10 - 12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Claudia Zittier



Norbert Krüger

Paul Schütz



Unsere Kontoverbindungen

**Überweisungen für die Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal (RT 3130)
sind an folgende Bankverbindungen möglich:**

Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verw.zweck: RT 3130 /.....(Sachbetreff bitte angeben)

**Überweisungen für die Kirchgemeinde Börlin-Kühnitzsch (RT 3108)
sind an folgende Bankverbindung möglich:**

Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verw.zweck: RT 3108 /.....(Sachbetreff bitte angeben)

Aus unseren Kirchenbüchern

⚠️ ~~Geöffnet wurden~~

Datenschutz



Wir gratulieren unseren Jubilaren zum 70. / 75.
80. / 85. Geburtstag und dann jedes Jahr...

Datenschutz

z
ert
isch
n

nn



odicka

Für die anteilige Übernahme der Druckkosten
dieses Heftes bedanken wir uns bei:

 **Weinert**
Bestattungen
GmbH

Tag & Nacht 03421-72 72 0

Holzweißigstr. 30, 04860 Torgau, info@weinert-bestattungen.de

Müller´s Tannenbäume

... wo Ihr Tannenbaum wächst!

- immer Tannengrün - Weihnachtsbäume

- Blaufichten mit Topfbällen - Verkauf direkt vom Feld

Zum Tannenhof 22, Burkartshain, Tel. 034261 / 61688



Nicht vergessen:

Die Uhren um 3 auf um 2 zurückstellen!

